

Gödelitz, den 12. Januar 2023

Neujahrskonzert 2023 auf Gut Gödelitz am 21. Januar 2023, 18.00 Uhr

Klassische europäische und persische Vokal- und Instrumentalmusik ist das Thema des Gödelitzer Neujahrskonzerts 2023. Vorgetragen wird sie von Musiker*innen, die ihr Können in vielen Ländern Europas zeigten und dort gefeiert wurden.

Sie sind in Deutschland zu Hause, pflegen europäische Musik und die Musik ihrer scheinbar so entfernten Länder.

Zum Neujahrskonzert werden auch Instrumente vorgestellt. Deutlich wird deren Herkunft und auch ihr langer, recht erfolgreicher Weg nach Europa. Gezeigt wird auch wie sich persische Instrumente nach Bekanntschaft mit europäischen Instrumenten veränderten

Der Austausch zwischen europäischer und persischer Kultur ist seit mindestens 190 Jahren Praxis. Goethe (1749 bis 1832) verehrte den persischen Poeten Hafis (um 1315 bis um 1390).

Goethe schrieb nach Kenntnis der Werke von Hafis:

*Wer sich selbst und andere kennt,
Wird auch hier erkennen:
Orient und Okzident
Sind nicht mehr zu trennen.*

Es gehört zum Allgemeinwissen, dass Kulturen schon immer miteinander verbunden sind- aufeinander angewiesen sind.

Mit dem Neujahrskonzert 2023 setzen wir dieses Verbundensein fort.



Neujahrskonzert 2023
Gut Gödelitz am 21. Januar 2023, 18.00 Uhr
Klassische europäische und persische Vokal- und Instrumentalmusik



Max Mostovetski, geboren im Jahr 2001 in Leipzig, wurde von seiner Mutter schon früh an die Musik herangeführt. Seinen ersten Klavierunterricht erhielt er im Alter von fünf Jahren an der Musikschule „Johann Sebastian Bach“ in Leipzig. Dort wurde er von Kateryna Blyum unterrichtet, die ihm die Welt der Musik eröffnete und ihn 14 Jahre lang als Klavierlehrerin begleitete.

Das Abitur legte Max an der Thomasschule Leipzig ab. Seit 2019 studiert er Klavier in der Klasse von Prof. Grigory Gruzman an der Musikhochschule „Franz Liszt“ Weimar. Zeitgleich ist er Student der Musikwissenschaften an der Universität Leipzig. Max nahm an verschiedenen Meisterkursen teil. Gerade dadurch erhielt er wichtige Impulse von renomierten Persönlichkeiten.

Max wurde von der Jürgen Ponto-Stiftung, der Stiftung Musikleben und dem Carl-Heinz Illies-Förderstipendium aktiv gefördert. Die Deutsche Chopin-Gesellschaft ist ein weiterer starker Förderer des jungen Musikers.

Zum Neujahrskonzert 2023 spielt Max Werke von J. S. Bach, Robert Schumann, Friedrich Liszt, Isaac Albéniz und Ludwig van Beethoven.

Ali Pirabi wurde bereits in seinen Kinderjahren in den Fächern Geige und Santur unterrichtet. Grundlagen der europäischen Musik und die klassische iranische Musik studierte Ali an der Hochschule für Musik Theheran. In Leipzig gründete er die Internationale Musikschule für europäische, orientalische und persische Musik. Ali ist künstlerischer Leiter des renomierten Orchesters „Klänge der Hoffnung“.



Sahar Momenzadeh war Schülerin an der Musikschule die Ali Pirabi in Shiraz leitete. Dort erlernte sie das spielen der Santur. Seit der Gründung des Orchesters „Klänge der Hoffnung“ ist sie dessen Mitglied. Sahar ist Bachelor of Science der Universität Shiraz und der Berufsakademie Sachsen.

Vahid Shahidifar komponiert neue Persische Kunstmusik für Santur sowie Bühnenmusik für Theaterproduktionen. Der künstlerische Dialog zwischen den Kulturen des Morgen- und des Abendlandes ist der Mittelpunkt seiner Arbeit.

Shafagh Aghaei studierte Musikwissenschaft an der Universität Leipzig und Kulturmanagement an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar. Diese Studien schloss sie als Bachelor of Arts bzw. Master of Arts ab. Als Sängerin und Instrumentalistin gehört die klassische persische Musik zu ihrem Repertoire.

Mehran Asgharzadeh begann bereits im Alter von 9 Jahren mit dem Erlernen der in der klassischen persischen Musik fest verankerten Tonbak. Um sich mit der hochkomplexen Theorie der persischen Musik vertraut zu machen erlernte er das Spielen der Kamanche. Mehran ist Master of Science der TU Dresden.



Siegfried Patzig, Mitglied des ost-west-forum Gut Gödelitz e.V.

Vorankündigung:

Unsere nächste Veranstaltung ist für Samstag, **den 11. Februar 2023 um 18 Uhr geplant**. Wir freuen uns dabei auf **Daniela Dahn** zum Thema **Im Krieg verlieren auch die Sieger**.

Weiterhin findet **am 29. Januar 2023 um 17 Uhr** das 3. Kammerkonzert des Mittelsächsischen Theaters Freiberg mit dem Titel „Streichquartett trifft Klarinette“ statt. Weitere Informationen dazu erhalten Sie hier:

<https://www.mittelsaechsisches-theater.de/spielplan/3-kammerkonzert-240>

Aktuell gehen wir davon aus, dass folgende Regelungen für die Veranstaltungen gelten:

Im Bereich Kultur und Tourismus gelten aktuell nur Basisschutzmaßnahmen. So besteht eine Empfehlung zum Tragen von (FFP2-)Masken in öffentlichen Innenräumen, zur Einhaltung von Mindestabständen und der Hygieneregeln.

Schärfere Corona-Maßnahmen sind nur möglich, wenn der Sächsische Landtag eine konkrete Gefahr einer sich dynamisch ausbreitenden Infektionslage in ganz Sachsen oder einer konkreten Region feststellt (»Hot-Spot-Regelung«).

Weitere Informationen erhalten Sie hier. <https://www.coronavirus.sachsen.de>:

Im Zuge der Corona-Maßnahmen wird auch während der Veranstaltung auf eine **verstärkte Lüftung der Veranstaltungsräume** Wert gelegt, bitte nehmen Sie daher entsprechende Kleidung mit.

Weiterhin bitten wir Sie vor Ort die geltenden Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten.

Zu guter Letzt möchten wir Sie im Interesse unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der anderen Gäste darum bitten, dass Sie nur dann an der Veranstaltung teilnehmen, wenn Sie keinerlei Corona-typische Symptome aufweisen.

ost-west-forum Gut Gödelitz e.V., 04720 Döbeln Fon: 034325/20434, 20306 Fax:
034325/20421 E-Mail: buero@gut-goedelitz.de

Fon / Fax / Mail _____

Zusage: JA NEIN

Übernachtung: JA (von bis)

Bitte melden Sie sich spätestens bis zum Freitag vor der Veranstaltung an!
Nur so können wir den Empfang planen. Die Kosten für die Teilnahme belaufen sich auf 10 Euro für Mitglieder und 15 Euro für Nichtmitglieder.
Wir bitten um einen entsprechenden Beitrag.